

in Böhmen zu erforschen und nach Möglichkeit dahin zu wirken, dass dieselben dem ihnen drohenden Verderben entrissen werden mögen. Die Ergebnisse meiner Bereisung sind in mancher Beziehung erheblich und bedeutend, daher ich es wage, eine Uebersicht derselben der kais. Akademie der Wissenschaften vorzulegen, zuvörderst in der Absicht, um die Aufmerksamkeit der Forscher auf diese und ähnliche Kunstschätze, als die Grundbedingungen einer künftigen Culturgeschichte Oesterreichs, hinzulenken, vor Allem aber, weil ich die Ueberzeugung hege, dass die kais. Akademie der Centralpunct ist, in welchem die Kenntniss der Errungenschaft der gesammten Völker Oesterreichs im Gebiete der Kunst und Wissenschaft niedergelegt werden soll.

Mein Augenmerk war vorzüglich auf diejenigen Gegenstände gerichtet, welche, wiewohl durch ihren artistischen oder archäologischen Werth denkwürdig und bedeutungsvoll, unbeachtet und wenig bekannt, daher dem nahen Verderben am meisten ausgesetzt sind. Als solche erschienen vor Allem die Kirchengebäude des Rundbogenstyles, die Miniaturhandschriften und Tafelgemälde aus dem XY. und XVI. Jahrhunderte.

I. Kirchen im Rundbogenstyle.

Eine sehr bedeutende Anzahl solcher Denkmale der ältesten Kirchenbaukunst in Böhmen ist bereits bekannt und beschrieben worden; ich glaubte, dass es nicht nothwendig wäre, meine Aufmerksamkeit auf diese, dem Dunkel der Vergessenheit bereits entrissenen Monumente zu richten, sondern hielt es für nöthiger solche aufzusuchen, die zumeist unbekannt und unbeachtet in den abseit gelegenen Ortschaften des Landes sich bergen. Auf meiner diesjährigen archäologischen Reise durch den Prager, Pilsner, Egerer, Böhm. Leipauer und Pardubitzer Kreis hatte ich folgende im XII. und am Anfang des XIII. Jahrhunderts im Rundbogenstyle erbauten Kirchen untersucht.

Die Pfarrkirche zu Potvorov (Potfuhre), im Pilsner Kreise, Bezirkshauptmannschaft Královic, ehemals Herrschaft Blas. Diese Kirche gehört unstreitig zu den interessantesten Baudenkmalen des Rundbogenstyles in Böhmen und ist um so beachtenswerther, weil sie fest und dauerhaft, in allen ihren Bestandtheilen wohl erhalten ist. Der innere Kirchenraum ist 10° 1' lang, wovon auf das Presbyterium 2° 3' entfallen; die Breite des Schiffes beträgt 4° 3'. Besonders